

Samstag, 22. März 2025, Rotenburg-Bebraer Allgemeine / alheim

# Frischer Schwung für die Kult-Hütte?

## Neuer Pächter für Treffpunkt am Alheimer scheint gefunden



Die Alheimer-Hütte ist immer noch beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und Auswärtige. Wichtig ist Michael Gerlach, dass sie ihren authentischen Stil behält. © Foto: Susanne Kanngieser

**Rotenburg** – Sie liegt idyllisch mitten im Wald und ist seit Jahrzehnten ein beliebtes Ausflugsziel, Treffpunkt und Rastplatz für Wanderer wie Radfahrer: die Alheimer-Hütte. Seit 1910 steht das Häuschen am Fuße des höchsten Berges im Altkreis Rotenburg und könnte von vergangenen Zeiten und Gästen viel erzählen, zieht zugleich aber auch mit Charme und Kult-Charakter die junge Generation an.

Vor etwa zehn Jahren kauften es die Brüder Hans-Ulrich, Rolf, Klaus und Michael Gerlach, um ein Stück Heimat und Tradition zu bewahren und um vergangene Ortsgeschichte am Leben zu erhalten. Die Hütte öffnet an Samstagen von 11.30 bis 18 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr.

Das war während der Corona-Pandemie so, aber auch in den vergangenen Monaten, in denen Klaus und Michael Gerlach auf der Suche nach einem neuen Pächter waren: „Wir haben den Betrieb in der Zwischenzeit mit Aus-

hilfskräften am Laufen gehalten. Bei Regen, Schnee oder Sonnenschein.“ Ab Ostern könnte es wieder mit frischem Schwung weitergehen. Ein neuer einheimischer Pächter, der vierte in der Gerlach-Ära, scheint gefunden. Gespräche und Verhandlungen werden noch geführt.

Der Erste Mai, Himmelfahrt und Pfingsten – das sind die Feiertage, an denen die Alheimer-Hütte eine Anlaufstelle ist für Einheimische wie Gäste und Urlauber gleichermaßen. Doch auch in den Wintermonaten kommen viele Menschen aus den umliegenden Dörfern des Hasel- oder Gudegrunds. Gerade in dieser Zeit wird es kuschelig in der Hütte. Man kommt miteinander ins Gespräch.

Mit den Gerlach-Brüdern bekam die Hütte mit 50 Plätzen eine neue elektrische Infrastruktur mit Solaranlagen und Batteriespeicher. Mittlerweile ist es möglich, sie per Knopfdruck von zu Hause aus vorzuheizen. Die Betonplatten im Gastraum wurden durch einen wärmeren Holzfußboden ersetzt. Im Nebenraum ist Platz für 25 Gäste. Der ist auch vonnöten, wenn die Hütte für Klassentreffen oder andere Feiern gebucht wird. Bei größeren Veranstaltungen sei darum eine Voranmeldung sinnvoll, rät Michael Gerlach.

Räumliche Veränderungen standen nicht auf der Agenda der Brüder: „Wir wollten den authentischen Stil und erhalten und den gewissen Charme nicht durch moderne Neuerungen zerstören.“ Die Alheimer-Hütte ist ein Erbe, das von Generation zu Generation weitergegeben wird. Auch auf der Speisekarte findet man nach wie vor Fettenbrot, Wurstplatte und Suppen – ein deftiges wie überschaubares Angebot. Ab und zu wird auch mal der Grill angezündet.

Ars Natura und die Wildbahn sowie kleinere Wanderwege der umliegenden Gemeinden führen an der Alheimer-Hütte vorbei. Vom Herz- und Kreislaufzentrum aus ist sie gemütlich in einer Stunde zu Fuß erreichbar, die meiste Zeit des Jahres kann sie auch mit dem Auto angefahren werden.

SUSANNE KANNGIESER